



Frauen in Schwarz



*Einladung
zur Film-Matinée*

am Sonntag, 10. Mai 11 Uhr
im Fools Theater



Anschließend:

Gespräch mit *Maja Prüflinger*, REFUGIO München,
Zentrum für traumatisierte Flüchtlinge und Folteropfer

Esma's Geheimnis – Grbavica

Osterreich/Bosnien-Herzegowina/Kroatien/Deutschland 2005

Regie und Buch: Jasmila Zbanic

Kamera: Christine A. Maier

Musik: Enes Zlatar

Schnitt: Niki Mossböck

Darsteller: Mirjana Karanovic (Esma), Luna Mijovic (Sara), Leon Lucav (Pelda) u.a.
Berlinale 2006: Goldener Bär, Friedensfilmpreis, Preis der Ökumenischen Jury

Sarajevos Stadtteil Grbavica wurde während des Krieges zwischen der Jugoslawischen Volksarmee und der bosnisch herzegowinischen Armee zum Schauplatz blutiger Auseinandersetzungen. Während der Besetzung des Viertels durch die serbisch-montenigrisch dominierten Truppen kam es zu systematischen Vertreibungen, Folterungen und Vergewaltigungen.

Mehr als 10 Jahre nach dem Krieg lebt hier die alleinerziehende Bosniakin Esma mit ihrer 12jährigen Tochter Sara. Das Mädchen wurde bei einer der Massenvergewaltigungen in einem Gefangenenlager gezeugt – eine brutale Wahrheit, vor der Esma ihre Tochter bisher geschützt hat. Sie hat ihr erzählt, ihr Vater sei als „Schehid“, als Kriegsheld, gestorben. Als sie eines Tages eine entsprechende behördliche Bescheinigung braucht, um eine Ermäßigung für die heiß ersehnte Klassenfahrt ihrer Tochter zu bekommen, erfindet sie die Legende, daß die Leiche des Vaters nie gefunden worden sei. Sara wird mit mißtrauischen Fragen der Mitschüler konfrontiert und stellt ihre Mutter zur Rede, aus der schließlich die Wahrheit herausbricht. — Ein Film über die Kraft der Liebe und den schweren Weg der Wahrheitsfindung, durch den Hoffnung erst eine Chance erhält.

Jasmila Zbanic (geb. 1974) studierte Theater- und Filmregie an der Akademie der Dramatischen Künste in Sarajewo. Seit 1997 dreht sie eigene Filme. Ihre kurzen Dokumentarfilme waren erfolgreich bei internationalen Festivals. („Was uns bleibt, sind unsere Bilder“ 2003, „Geburtstag“ 2005). „Esma's Geheimnis“ ist ihr erster großer Spielfilm und wurde mit Preisen überschüttet. Sie bezeichnet ihn als Ergebnis von allem, was sie bisher als Dokumentarfilmerin gemacht hat.

